

## Cold War - Breitengrad der Liebe

## Das krumme Haus

## Astrid

## Under the Silver Lake

## Bohemian Rhapsody

## Juliet, Naked

## Alexander McQueen

## The House that Jack built

## #Female Pleasure

## Climax

## Gegen den Strom

## RBG - Ein Leben für die Gerechtigkeit



Polen / Großbritannien / Frankreich 2018. 89 Min. Regie: Paweł Pawlikowski. Darsteller: Joanna Kulig, Tomasz Kot, Borys Szyc, Agata Kulesza, Cédric Kahn, Jeanne Balibar u.a.

Polen, Nachkriegszeit: Komponist Wiktor ist auf der Suche nach traditionellen Melodien für ein neues Tanz- und Musik-Ensemble. Unter seinen Studentinnen ist auch die Sängerin Zula: Schön, hinreißend und energiegeladener. Schon bald verlieben sich die beiden ineinander. Nach einem Auftritt in Ostberlin flieht Wiktor in den Westen – ohne Zula, die der verabredeten Flucht fernbleibt. Jahre später begegnen sich die beiden erneut. Aber genauso flammend wie ihre Liebe, so zerrissen ist das Paar und Zula muß sich schließlich entscheiden: zwischen Heimat und Exil, zwischen Leidenschaft und Verlust... **Paweł Pawlikowski** („IDA“) inszeniert einen geradezu magischen Liebesfilm in Schwarz-Weiß – eine sinnliche und meisterhaft erzählte Lovestory.



**Crooked House**. 115 Min. UK 2017. Regie: Gilles Paquet-Brenner. D: Glenn Close, Max Irons, Gillian Anderson, Stefanie Martini, Christina Hendricks, Christian McKay u.a.

Als Aristide Leonides, ein reicher und skrupelloser Tycoon, tot in seinem Bett aufgefunden wird, beauftragt die Familie den jungen Privatdetektiv Hayward, um den Fall aufzuklären. Doch die Umstände stellen sich schon bald als sehr vertrackt heraus: Eine der Hauptverdächtigen ist Aristides hübsche Enkelin, seine Auftraggeberin und ehemalige Geliebte, Sophia. Hayward und Sophia verbindet eine leidenschaftliche Affäre in Kairo, bevor sie eines Tages, ohne ein Wort zu verlieren, verschwand. Unter diesen Umständen eine klare Kopf zu bewahren, um Sophia und den Rest ihrer feindseligen Familie in den Griff zu bekommen scheint unmöglich zu sein. **Gilles Paquet-Brenner** adaptiert **Agatha Christies** Roman - eine klassische Inszenierung voller Wendungen und Überraschungen.



**Unga Astrid**. S/D/DK 2018. 123 Min. R: Pernille Fischer Christensen. K: Erik Molberg Hansen. D: Alba August, Maria Bonnevie, Trine Dyrholm, Henrik Rafaelsen, Magnus Krepper.

Kein anderer Name ist bis heute so untrennbar mit so vielen faszinierenden Kinderbüchern verbunden wie der von **Astrid Lindgren**. Ihre Geschichten haben bis heute die Kindheit von Millionen Menschen weltweit geprägt. Zudem setzte die Friedenspreisträgerin des Deutschen Buchhandels sich unermüdlich für die Rechte von Kindern ein. Ihre eigene Kindheit dagegen endete früh, als Astrid im Alter von 18 Jahren unehelich schwanger wurde – im Schweden der 1920er-Jahre ein Skandal. Der Film erzählt einfühlsam davon, wie die junge Astrid den Mut findet, die Anfeindungen ihres Umfeldes zu überwinden und ein freies, selbstbestimmtes Leben als moderne Frau zu führen. Von ihrem Weg dorthin erzählt **Pernille Fischer Christensen** („Eine Familie“) sehr sensibel, fesselnd und mit feinem Humor. Allerbestes skandinavisches Erzählkino.



USA 2018. 139 Min. Regie und Buch: David Robert Mitchell. Kamera: Mike Gioulakis. Darsteller: Andrew Garfield, Sydney Sweeney, Riley Keough, Topher Grace, Jimmi Simpson.

Los Angeles. Obwohl die Miete für sein Apartment überfällig ist, hegt Sam keinerlei Ambitionen, einen Job zu finden. Lieber sitzt er auf seinem Balkon, liest Comics und beobachtet Nachbarinnen durchs Fernglas. Als ihn die umwerfend schöne Sarah eines Abends zu sich einlädt, kann er sein Glück kaum fassen. Doch am nächsten Morgen ist sie spurlos verschwunden. Sam wittert eine globale Verschwörung, die Millionäre, Celebrities, Hundemörder und urbane Mythen involviert. Seine Suche nach Sarah mutiert zur rauschhaften Odyssee durch den undurchsichtigen Dschungel der Großstadt. Der Regisseur von „It follows“ **David Robert Mitchell** trotz in seinem neuen Film abermals allen Konventionen und schickt den großartig spielenden **Andrew Garfield** in ein irrwitziges Abenteuer durch die Stadt der Engel.



USA 2018. 135 Min. Regie: Dexter Fletcher, Bryan Singer. Musik: Brian May, Roger Taylor. Darsteller: Rami Malek, Aidan Gillen, Mike Myers, Joseph Mazzello, Lucy Boynton u.a.

**Freddie Mercury** widersetzt sich Klischees, trotz Konventionen und wird so zu einem der beliebtesten Entertainer der Welt. Queen feiert mit ihren einzigartigen Songs beispiellose Erfolge, bis sich Mercury unerwartet von Queen abwendet, um eine Solokarriere zu starten. 1985 tritt die Band beim „**Live Aid**“-Konzert noch einmal gemeinsam auf. Trotz seiner AIDS-Diagnose beflügelt Mercury die Band zu einem der herausragendsten Konzerte in der Geschichte der Rockmusik. **Bryan Singer** und **Dexter Fletcher** feiern die Rockband Queen, ihre Musik und ihren außergewöhnlichen Leadsänger Freddie Mercury – ein mitreißendes Biopic um eine Band, die bis heute Millionen Fans unterschiedlichster Couleur gleichermaßen fasziniert und begeistert.



USA 2018. 97 Min. Regie: Jesse Peretz. Darsteller: Ethan Hawke, Rose Byrne, Chris O'Dowd, Lily Brazier, Ayoola Smart, Azhy Robertson, Denise Gough, Elaenor Matsuura u.a.

Tucker Crowe: Der Name des enigmatischen Rockstars (**Ethan Hawke**) ist das Einzige, was in der leidenschaftslosen Beziehung von Annie und Duncan noch für Zündstoff sorgt. 25 Jahre ist es her, daß der gefeierte Musiker ein letztes Album veröffentlichte und anschließend spurlos verschwand. Im Gegensatz zum fanatischen Tucker-Crowe-Fan Duncan, ist Annie um einiges weniger begeistert und verrißt die neue Platte sogar in einem Online-Forum. Als Annie daraufhin Post von Tucker Crowe höchstpersönlich bekommt bringt das ihr sonst vorhersehbares Leben grundlegend gleichnamigen Roman von **Nick Hornby**, eine vielschichtige Komödie um Liebe und Musik – und die Liebe zur Musik.



GB 2018. 111 Min. Regie: Ian Bonhôte und Peter Ettedgu. Darsteller: Alexander McQueen, Isabella Blow, Romeo Gigli, Bobby Hillson, Alice Smith, Sebastian Pons, Detmar Blow

**Lee Alexander McQueen**, Sohn eines schottischen Taxifahrers, avancierte in den 90er Jahren zum kreativen Tausendsassa der Fashion-Szene. Seine Shows sorgen für Skandale. McQueen wird prompt als talentiertes Enfant terrible gefeiert. Das Pariser Luxus-Label **GivENCHY** engagierte den britischen Mode-Punk als Star-Designer, später gibt **Tom Ford** den finanzkräftigen Mentor. Die Kehrseite des Ruhms läßt nicht auf sich warten: Drogen. Einsamkeit. Suizid mit 40. Zu den pompösen Klängen von **Michael Nyman** sowie gut sortiertem Archivmaterial entsteht eine sehr gelungene Hommage an das provokativ tapferer Schneiderlein. Nicht umsonst sagt McQueen: „Für mich ist das Leben ein bißchen wie die Märchen der Gebrüder Grimm.“



Dänemark/Frankreich/Deutschland 2018. 155 Min. Regie & Buch: Lars von Trier. Darsteller: Matt Dillon, Bruno Ganz, Uma Thurman, Siobhan Fallon Hogan, Sofie Gråbøl, Riley Keough.

In seinem neuesten Film erzählt **Lars von Trier** die Geschichte eines hochintelligenten Serienkillers namens Jack im Zeitraum von zwölf Jahren aus dessen Perspektive. Jack betrachtet jeden einzelnen seiner Morde als Kunstwerk und tauscht sich mit seinen Gedanken regelmäßig mit dem mysteriösen Verge (**Bruno Ganz**) aus. Während die Polizei dem Killer über die Jahre immer dichter auf den Fersen ist, geht Jack immer größere Risiken ein, denn er ist noch nicht zufrieden mit seinem Werk... „The House that Jack built“ ist aber nicht einfach ein Film über einen Mörder und Psychopathen, sondern eher ein auf die Spitze getriebener, provokanter aber auch absurder Film über die Kunst und ihre Rolle in der Gesellschaft, über Künstler und natürlich auch über Lars von Trier selbst.



CH / D 2018. 97 Min. Regie: Barbara Miller. Darsteller: Deborah Feldman, Leyla Hussein, Rokudenashiko, Doris Wagner, Vithika Yadav

Bewegend, intim und zu jedem Zeitpunkt positiv vorwärtsgewandt schildert „#Female Pleasure“ die Lebenswelten von **Deborah Feldman**, **Leyla Hussein**, **Rokudenashiko**, **Doris Wagner** und **Vithika Yadav** und ihrem Engagement für Aufklärung und Befreiung in einer hypersexualisierten, säkularen Welt. Ein erschütternder und trotzdem ermutigender Dokumentarfilm um die globale Unterdrückung von Frauen. **Barbara Miller** begleitet in ihrer Dokumentation fünf mutige, starke Frauen aus den fünf Weltreligionen und zeigt ihren genauso risiko- wie erfolgreichen Kampf für eine selbstbestimmte weibliche Sexualität und für ein gleichberechtigtes, respektvolles Miteinander unter den Geschlechtern.



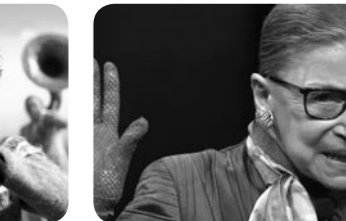
F/B/USA 2018. 93 Min. R,B: Gaspar Noé. Kamera: Benoît Debie. D: Sofia Boutella, Romain Guillermic, Souheila Yacoub, Kiddy Smile, Claude-Emmanuelle Gajan-Maull.

Es beginnt unspektakulär: Die Proben einer französischen Tanzgruppe für eine USA-Tour laufen erfolgreich. Im Anschluß wird gefeiert. Kurz darauf aber werden die Bemerkungen anzüglicher, die Stimmungen aggressiver. Dem Glücksgefühl weichen Hass, Vorurteile und Brutalität. Zuneigung entwickelt sich in ungezügelter Lust und Verlangen. Nur die Verbote dessen, was sich bald zu einem exzessiven Höllentrip entwickelt. **Gaspar Noés** („Enter the Void“, „Irreversible“) neuer Film ist ein maßloses, von treibenden Klängen unterlegtes Spektakel für Augen und Ohren, das man so schnell nicht vergißt. Der Argentinier untermauert damit seinen Ruf als Provocateur, der menschliche Abgründe so radikal offenlegt wie niemand sonst.



**Kona fer í stríð**. ISL/F/UKR 2018. 101 Min. R,B: Benedikt Erlingsson. M: Davíð Þór Jónsson. D: Halldóra Geirharðsdóttir, Jóhann Sigurðarson, Davíð Þór Jónsson, Charlotte Þóring.

Halla ist Chorleiterin - eine unabhängige und warmherzige eher in sich gekehrte Frau. Doch hinter der Fassade führt sie ein Doppelleben als leidenschaftliche Umweltaktivistin. Bekannt unter dem Decknamen „Die Bergfrau“ sabotiert sie heimlich die nationale Aluminiumindustrie zur Rettung des einzigartigen isländischen Hochlands. Doch dann bringt die Bewilligung eines fast schon in Vergessenheit geratenen Adoptionsantrags Halles gradlinigen Pläne aus dem Takt. Entschlossen plant sie ihre letzte und kühnste Aktion... Bereits mit seinem großartig skurrilen Spielfilmdebüt „**Von Menschen und Pferden**“ erregte **Benedikt Erlingsson** internationale Aufmerksamkeit. Nun ist der isländische Regisseur zurück mit einer ebenso knochentrockenen wie politisch scharfzüngigen Komödie.



**Dokumentation**. US 2018. 98 Min. Regie und Buch: Betsy West, Julie Cohen. Kamera: Claudia Raschke. Musik: Miriam Cutler. Schnitt: Carla Gutierrez.

Der Film ist das fesselnde Portrait der inspirierenden und starken Richterin **Ruth Bader Ginsburg**, die mit unerschütterlicher Energie Meilensteine im Kampf um Würde und Gleichberechtigung setzte. **Betsy West** und **Julie Cohen** gelang das beeindruckende Zeitdokument einer schlagfertigen Legende, die längst auch als Popkultur-Phänomen einen Kultstatus erlangt hat. Die beiden Regisseurinnen schaffen mit diesem mitreißenden Dokumentarfilm ein längst verdientes Denkmal, das die amerikanischen Kinos im Sturm erobert hat und so ein Zeichen für alternative Politik in den USA setzen konnte. Nicht nur für politisch Interessierte ist RBG ein sehr aufschlußreicher Film und eine gute Gelegenheit, eine überaus scharfsinnige Frau kennenzulernen.

# 12.1

Lichthaus Kino  
Programm

06. bis 19.  
Dezember 2018

e-werk

Dezember	06   Do	07   Fr	08   Sa	09   So	10   Mo	11   Di	12   Mi
15:00   Saal 3			Alexander McQueen	Alexander McQueen	14 Uhr! <b>Quadrophenia</b>		
15:20   Saal 1			Elliot - Das kleinste Rentier	Elliot - Das kleinste Rentier			
15:30   Saal 2			#Female Pleasure	<b>Juliet, Naked</b>			
17:00   Saal 3	Astrid	Astrid	Astrid	Astrid	Astrid	Astrid	Astrid
17:10   Saal 1	Der Vorname	Der Vorname	Der Vorname	Der Vorname	#Female Pleasure	#Female Pleasure	#Female Pleasure
17:20   Saal 2	Das krumme Haus	Das krumme Haus	Das krumme Haus	Das krumme Haus	<b>Das krumme Haus (OmU)</b>	Das krumme Haus	Das krumme Haus
19:00   Saal 1	Astrid	Astrid	Astrid	Astrid	Astrid	Astrid	Astrid
19:10   Saal 3	Bohemian Rhapsody	Bohemian Rhapsody	Bohemian Rhapsody	Bohemian Rhapsody	Bohemian Rhapsody (OmU)	Bohemian Rhapsody (OmU)	Bohemian Rhapsody (OmU)
19:20   Saal 2	Cold War - Breiten-grad der Liebe	Cold War - Breiten-grad der Liebe	Cold War - Breiten-grad der Liebe	Cold War - Breiten-grad der Liebe	Cold War - Breiten-grad der Liebe	Cold War - Breiten-grad der Liebe	Cold War - Breiten-grad der Liebe
21:00   Saal 2	The House that Jack built	The House that Jack built	The House that Jack built	The House that Jack built	The House that Jack built (OmU)	The House that Jack built (OmU)	The House that Jack built (OmU)
21:10   Saal 1	Under the Silver Lake	Under the Silver Lake	Under the Silver Lake	Under the Silver Lake	Under the Silver Lake (OmU)	Under the Silver Lake (OmU)	Under the Silver Lake (OmU)
21:30   Saal 3	Climax	Climax	Climax	Climax	<b>Climax (OmU)</b>	Climax	Climax

Dezember	13   Do	14   Fr	15   Sa	16   So	17   Mo	18   Di	19   Mi
15:00   Saal 1		<b>Gegen den Strom</b>	<b>Astrid</b>	14 Uhr! <b>A Clockwork Orange</b>			
15:20   Saal 2		Elliot - Das kleinste Rentier	Elliot - Das kleinste Rentier				
15:30   Saal 3		#Female Pleasure	RBG - Ein Leben für die Gerechtigkeit				
17:00   Saal 2	Bohemian Rhapsody	Bohemian Rhapsody	Bohemian Rhapsody	Bohemian Rhapsody	RBG - Ein Leben für die Gerechtigkeit	RBG - Ein Leben für die Gerechtigkeit	RBG - Ein Leben für die Gerechtigkeit
17:15   Saal 1	Der Vorname	Der Vorname	Der Vorname	Der Vorname	#Female Pleasure	#Female Pleasure	<b>Gegen den Strom</b>
17:30   Saal 3	RBG - Ein Leben für die Gerechtigkeit	RBG - Ein Leben für die Gerechtigkeit	RBG - Ein Leben für die Gerechtigkeit	<b>Das krumme Haus</b>	<b>Das krumme Haus (OmU)</b>		Das krumme Haus
19:00   Saal 1	Astrid	Astrid	Astrid	Astrid	Astrid	Astrid	Astrid
19:20   Saal 2	Cold War - Breiten-grad der Liebe	Cold War - Breiten-grad der Liebe	Cold War - Breiten-grad der Liebe	Cold War - Breiten-grad der Liebe	Cold War - Breiten-grad der Liebe	<b>Gegen den Strom</b>	Cold War - Breiten-grad der Liebe
19:30   Saal 3	Gegen den Strom	Gegen den Strom	Gegen den Strom	Gegen den Strom	Gegen den Strom	Gegen den Strom	Gegen den Strom
21:00   Saal 2	The House that Jack built	The House that Jack built	The House that Jack built	<b>The House that Jack built (OmU)</b>	Bohemian Rhapsody (OmU)	Bohemian Rhapsody (OmU)	Bohemian Rhapsody (OmU)
21:15   Saal 1	Under the Silver Lake	Under the Silver Lake	Under the Silver Lake	Under the Silver Lake	Under the Silver Lake (OmU)	Under the Silver Lake (OmU)	Under the Silver Lake (OmU)
21:20   Saal 3	Climax	Climax	Climax	Climax	<b>Climax (OmU)</b>	<i>heute 21:45!</i> Climax	Climax



**Adresse.** Am Kirschberg 4  
99423 Weimar

**Preise.** 7 Euro, 6 Euro ermäßigt  
Mo-Mi: 6 Euro, 5 Euro erm.  
Kinder unter 12: 3,50 Euro

**Info.** [www.lichthaus.info](http://www.lichthaus.info)

**Kontakt.** [post@lichthaus.info](mailto:post@lichthaus.info)

**VVK.** [www.kinoheld.de](http://www.kinoheld.de)

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:  
Programmpreis Spitzenpreis des BKM\* 2005 - 2018  
Programmpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-17  
\*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-  
druckerei Keßler GmbH  
**EUROPA CINEMAS**  
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION



Animationsfilm. **Elliot the Littlest Reindeer.** Kanada 2018. 89 Min. Regie: Jennifer Westcott. Buch: Mark van de Veen, Jennifer Westcott.

Auf einer Farm in Kanada lebt das kleine Pferd Elliot und träumt von Größerem. Nur gelegentlich im Streichelzoo bewundert zu werden, ist auf Dauer nicht erfüllend, doch da eröffnet sich eine Gelegenheit: Eines der Rentiere des Weihnachtsmannes geht in den Ruhestand und so ist ein Posten frei. Wenige Tage vor Weihnachten veranstaltet der Weihnachtsmann am Nordpol ein großes Rentier-Rennen, bei dem sich zahlreiche Kandidaten um den Posten bewerben. Und auch Elliot hat sich zusammen mit seiner besten Freundin, der Ziege Hazel, auf den Weg gemacht. Doch es gibt viele Hindernisse zu überwinden, ganz abgesehen von seiner Körpergröße... Ein besinnlicher Weihnachtsfilm ist „Elliot“ weniger als ein rasanter bunter Bilderreigen.